[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **10 (1924)**

Heft 29

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

— Zum Mitglied des Erziehungsrates anstelle des kürzlich verstorbenen Herrn Nat.-Rat Dr. Wyrsch wurde gewählt Herr Oberrichter Dr. Koch in Wohlen.

Thurgau. (Korr. v. 11. Juli.) Am 3. Dezember 1923 erließ der thurgauische Regierungsrat eine neue Verordnung betreffend die Fortbildungsschulen. § 21 dieser Verordnung sagt: „Die Fortbildungsschulen sollen in ländlichen Gemeinden nach Möglichkeit zu landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen gestaltet werden, teils durch entsprechende Auswahl des Unterrichtsstoffes für Aufsatz, Lesen, Rechnen und Wirtschaftslehre, teils durch Aufnahme von landwirtschaftlichen Fächern in den Unterrichtsplan (geeignete Darbietungen über Pflanzenbau, Tierkunde, Bodenkunde usw.") Unsern Lehrern fehlt jedoch meistens die erforderliche, zweckdienliche Vorbildung zur Erteilung eines ersprießlichen Unterrichts in Landwirtschaft. Um diesem Mangel abzuhelfen, hat der Regierungsrat kürzlich das Erziehungsdepartement beauftragt, einen Fortbildungskurs für Lehrer zur Instruktion für die Erteilung von landwirtschaftlichem Unterricht an den thurgauischen Fortbildungsschulen anzuordnen. Voraussichtlich wird dieser Kurs zahlreich besucht werden; denn, wie man bei frühern Kursen in erfreulicher Weise konstatieren konnte, besteht unter einem großen Teil der thurgauischen Lehrerschaft das ideale Streben, sich weiter zu bilden, sei es in diesem oder jenem Wissensgebiet.

Ueber die Schulgemeinde Islikon bei Frauenfeld wurde von der Sektion Thurgau des S. L. V. die Sperre verhängt. Unkorrektes Verhalten seitens der Gemeinde gegenüber einem Lehrer und dem Inspektor führte zu dieser scharfen Maßnahme.

a. b.

Bücherschau.

Musikalisches.

Dirigenten gemischter Chöre und Freunde echt volkstümlicher Gesangskunst seien aufmerksam gemacht auf drei Neuerscheinungen im Verlage von Hs. Willi, Cham. Es sind Kompositionen des jungen, blinden Künstlers Fritz Bucher im Blindenheim zu Horw, Lieder ernsten und heiteren Inhaltes, welche an den Versammlungen des luzernischen Blindenfürsorgevereins vorgetragen wurden und stürmischen Applaus ernteten. Unser Volksdichter Zyböri hat in seinem Namensvetter einen kongenialen Vertoner gefunden. „Chilbitanz" (bim Chronewirt . . .) und Aelplertanz (Toneli wen 'd tanze wit . . .) können und werden wohl kaum mehr volkstümlicher und ansprechender vertont werden, als es von Fritz Bucher geschehen ist. Während diese zwei Kompositionen von Lebenslust übersprudeln, erklingen in „Firnelicht", dem Inhalte entsprechend, ergreifend ernste, wehmütige Weisen. Greift zu ihr Dirigenten! Ihr unterstützt damit den talentvollen Künstler, ermuntert ihn zu neuem Schaffen und zur Herausgabe weiterer Schöpfungen.

Horw, den 6. Juli 1924.

G. Truttmann, Spiritual.

Lehrer-Exerzitien in Feldkirch.

1.—5. September 1924 und 6.—10. Oktober 1924.

Der Anmeldung ist ein Schein beizulegen, der folgende Angaben enthält: Name, Alter, Wohnort und Beruf; die Richtigkeit dieser Angaben ist von der Gemeindebehörde zu bestätigen. — Nachher wird dann dem Einsender vom Exerzitienhause aus die Ausweiskarte zur paßfreien Grenzüberschreitung zugestellt.

Lehrer-Exerzitien in Wolhusen.

Für Lehrer: 19.—23. August.

Für Lehrerinnen: 9.—13. September.

Anmeldungen an das „Missionsseminar" Wolhusen erbeten.

Lehrerzimmer.

Ein jüngerer Lehrer der Innerschweiz sucht einen Reisegefährten. Er möchte Ende Juli eine Reise ins Toskanische antreten — aber auf dem Velo. — Wer sich ihm anschließen will, melde dies unverzüglich der Schriftleitung, die die Antworten dem Adressaten zustellen wird.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geißmattstraße 9, **Luzern.**

Redaktionsschluß: Samstag

REISE-KARTE

Wer die Reise-Legitimationskarte des katholischen Lehrervereins noch wünscht, möge sich sofort melden beim Zentralaktuar des Vereines. Vom 23. Juli bis am 20 August wird derselbe abwesend sein und in diesem Zeitraume keine Karten ausstellen können.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.